

Ressort: Politik

DIW-Chef lobt Zurückweisung des italienischen Etats durch die EU

Berlin, 24.10.2018, 10:22 Uhr

GDN - Der Chef des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Marcel Fratzscher, hat die Zurückweisung des italienischen Finanzplans durch die EU-Kommission begrüßt. "Das ist die richtige Antwort, denn mit dem Entwurf hat Italien bewusst gegen frühere Absprachen mit der EU verstoßen", sagte der Ökonom der "Saarbrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Die italienische Regierung komme um Anpassungen bei ihrem Etat nicht herum. "Ansonsten wird das Problem in erster Linie zu Lasten der italienischen Bevölkerung gehen", warnte Fratzscher. Zugleich empfahl er, Italien einen Spielraum für Ausgabenerhöhungen einzuräumen. "Aber nur für wachstumsfördernde Maßnahmen", so Fratzscher. "Mehr Geld ausgeben ja - aber nicht für den öffentlichen Konsum, muss die Kompromissformel lauten".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-114014/diw-chef-lobt-zurueckweisung-des-italienischen-etats-durch-die-eu.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com